

Inhalt

Vorwort	9
1. Lukian und seine Zeit	11
1.1. Ein Leben in einer (fast) perfekten Zeit: Lukians römische Umwelt im 2. Jh. n. Chr.	11
1.2. Fragmente eines Lebens: Lukians „Biographie“ und ihre Probleme	18
1.2.1. Zeitgenossen, die über Lukian sprachen – und schwiegen	18
1.2.2. Lukians Herkunft und Geburt	27
1.2.3. Lukians Weg zur rhetorischen Paideia; frühe Reisen	32
1.2.4. Lukian und Athen	38
1.2.5. Diverse Aufenthaltsorte: Antiochia, Samosata, Abonuteichos	41
1.2.6. Spätere Jahre und Aufenthalt in Ägypten	50
1.3. Is there a man behind the mask(s)? Lukians personae in seinen Schriften	57
1.3.1. Der Autor als „Syrer“.....	58
1.3.2. Der Autor als „Tychiades“	59
1.3.3. Der Autor als „Lykinos“	60
2. Lukian über seine eigene Kunst und ihre Quellen	63
2.1. Vom Wert oder Unwert des Neuen: „Zeuxis, oder: Antiochos“.....	63
2.2. Lukian als „Prometheus der Redekunst“, oder: Das Neue als Provokation und Chance	67
2.3. Philosophische oder literarische Umorientierung? „Der doppelt Verklagte“	70

2.4. „Die Wiederauferstandenen, oder: Der Fischer“: Lukians literarische Umorientierung und die Reaktion der Philosophen	78
3. Ein vielfältiges Œuvre: Kurzer Überblick über Lukians Werk nach Gattungen	87
3.1. Rhetorische Darstellungsformen: Deklamationen, Dialexeis, Prolaliai, paradoxe Enkomien, Invektiven	87
3.2. Der platonisch-sokratische Dialog bei Lukian und seine Adaptationen	91
3.3. Lukian als Erbe der attischen Komödie	94
3.4. Lukian als Erbe Menipps	96
3.5. Lukian als Erzähler	99
3.6. Lukian als Beobachter der eigenen Zeit.....	100
3.7. Lukian als Dichter	102
3.8. Zwischenfazit	103
4. Schwurbler, Schwindler, Scharlatane: Lukians Auseinander- setzung mit Phänomenen der zeitgenössischen Paideia.....	104
4.1. Lausige Literaten und rotzfrech-ruhmsüchtige Rhetoren	104
4.1.1. Zur Einführung: Die zeitgenössische Rhetorik und ihre negativen Seiten	104
4.1.2. Scharlatanerie in der zeitgenössischen Rhetorik	105
4.1.3. Ein übertriebener Attizismus	112
4.1.4. Langweilige Dialoge und unbedarfte Geschichtsschreibung	119
4.2. Gefährlich oder nur grotesk? Gottesmänner bei Lukian	127
4.2.1. Vom christlichen Guru zum kynischen Revoluzzer: Peregrinus Proteus	127
4.2.2. Ein geschäftstüchtiger Religionsstifter: Alexander Pseudomantis	131
4.3. Fragwürdige Philosophen	136

4.3.1. Vorspiel: Lukian und die Philosophen der Vergangenheit	136
4.3.2. Die Philosophen der Gegenwart und ihre Laster	144
4.3.3. Auf der Jagd nach Pseudo-Philosophen	162
4.3.4. Die richtige Philosophie – keine Philosophie?	167
4.3.5. Positive Philosophen bei Lukian? Demonax und Nigrinos .	182
5. Götter, Schicksal und Orakel: Lukian und die metaphysische Komponente der Welt	187
5.1. Von alten und neuen Göttern	187
5.2. Die Macht des Schicksals	197
6. Von armen Reichen und glücklichen Armen: Lukian und die soziale Frage	204
7. Von Griechen und Nichtgriechen: Gegensatz und Gleichberechtigung	225
8. Durch unbekannte Welten bis ins Jenseits: Lukian als phantasievoller Erzähler	239
8.1. Geschichten aus der Welt des griechischen Romans	239
8.2. Schauriges aus Philosophenmund und erstaunliche Wunschphantasien normaler Athener	243
8.3. Phantastische Reisen zum Götterhimmel und in die Unterwelt	254
8.4. Weitere Ausgestaltungen des Themas „Unterwelt“	271
8.5. Phantastische Reisen zu neuen Welten im Himmel und auf der Erde: Die „Wahren Geschichten“.....	284
9. Ein viel und gern gelesener Autor: Lukians Rezeption von Galen bis Tucholsky – und darüber hinaus.....	295
9.1. Lukian in der spät(er)en Antike	295
9.2. Lukian in Byzanz	299
9.3. Lukian kommt in den Westen: Europäische Lukian-Rezeption vom 14. bis zum 18. Jh.	302
9.4. Schwindender Ruhm und Neuentdeckung: Lukian vom 19. bis zum frühen 21. Jh.....	323

9.5. Auch eine Hommage an unseren Autor: Die (gar nicht so wenigen) Pseudo-Lucianeia	328
10. Nachwort: Lukian – ein Botschafter der Antike für unsere heutige Zeit	332
Literatur	
1. Editionen, Kommentare, Übersetzungen	336
1.1. Gesamtausgaben.....	336
1.2. Einzelausgaben und –kommentare.....	337
1.3. Übersetzungen.....	340
2. Forschungsliteratur	340
Indices	
1. Stellen	354
2. Namen- und Sachen	368